



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Bezirksausschuss 12  
Herrn Patric Wolf  
Geschäftsstelle Mitte  
Tal 13  
80331 München

Gartenbau  
Planung und Neubau  
Planungsbezirk Ost  
Bau-G11

81660 München  
Telefon: 089 233-60373  
Telefax: 089 233-989 60373  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 5.226

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

18.03.2021

### **Instandsetzung bzw. Umbau der Rodelmulde auf dem Spielplatz Domagpark**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01623 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann  
vom 19.01.2021

Sehr geehrter Herr Wolf,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 hat in seiner Sitzung am 19.01.2021 beantragt, die Stadt möge die Spielplatz- und Rodelmulde im Domagpark so instand setzen bzw. umbauen, dass ein sicheres Schlittenfahren für Kinder möglich ist. Dafür könnten beispielsweise die Hänge an der West- und Ostseite abgeflacht werden und die Übergänge vom Hang zum Sandboden verbessert werden.

Das Baureferat kann Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Der Spielplatz im Domagpark wird erfreulicherweise sehr stark angenommen, dies zeigen auch die von Ihnen beschriebenen Nutzungsspuren der beiden Hänge auf der Nord- und Südseite der Spielmulde. Da diese Böschungen relativ steil sind, ist der Rasen hier stark abgespielt und die Erde teils abgetragen. Daher haben wir bereits die Landschaftsarchitekten eingeschaltet, um hier Maßnahmen zur Abhilfe zu entwickeln.

Tatsächlich ist die Spielmulde aber nicht zum Rodeln gedacht, daher ist auch die geometrische Ausformung der Böschungen hierfür nicht geeignet. Der Rodelauslauf am

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Hangfuß ist nicht ausreichend und die eingebauten Spielgeräte stellen ein zusätzliches Gefährdungspotential für Schlittensfahrer dar. Zum Schlittensfahren ist nur der angrenzende Rodelhügel ausgelegt.

Um einerseits die Böschungen der Spielmulde dauerhaft zu stabilisieren, zum anderen um das Rodeln dort zu unterbinden, werden die beiden Hänge auf der Nord- und Südseite der Spielmulde mit robusten und niedrigwachsenden Weiden bepflanzt. An den abgetretenen Böschungsbereichen beidseits des Steges werden die Kunststoffbeläge bis zu den angrenzenden Betonelementen verbreitert. Zusätzlich werden hier Kletterseile angebracht, um den Spielwert zu erhöhen und den Aufstieg zu ermöglichen.

Die Maßnahmen sollen bis zur kommenden Wintersaison umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.